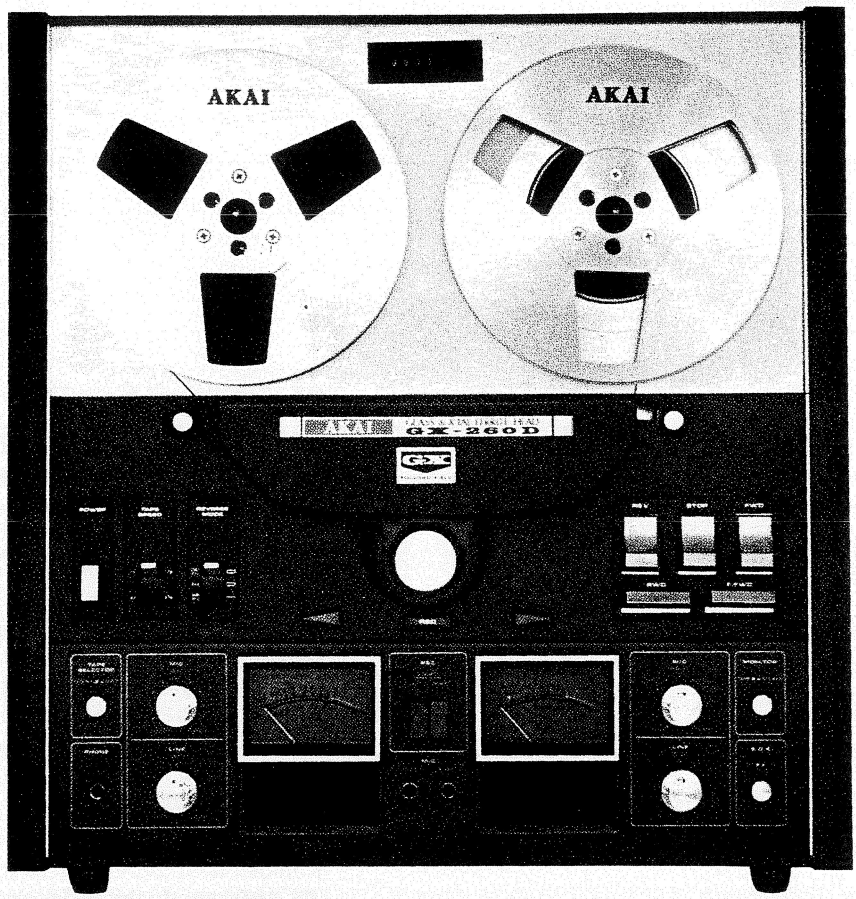
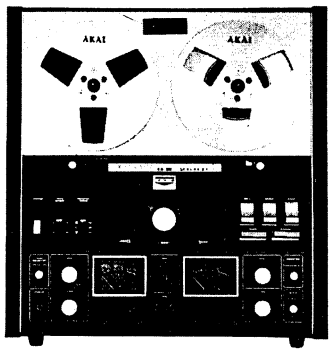
GX-260D

STEREO TONBANDGERÄT

BEDIENUNGSANLEITUNG



AKAI®



GX (Glas-Kristall-Ferrit-Tonköpfe)

AKAI hat die GX-260 D mit den bereits bekannten und bewährten AKAI-GX-Köpfen ausgestattet.

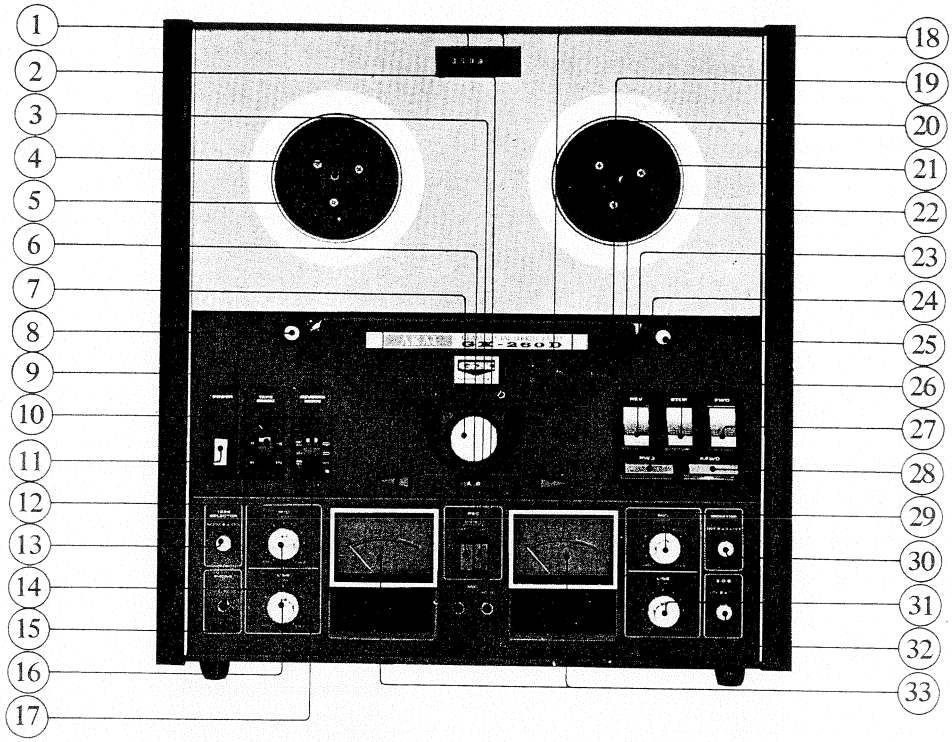
Diese GX-Köpfe bringen eine Reihe von Vorteilen, die den bisher mit starken Problemen behafteten Tonkopf zu einem problemfreien und leistungsstarken Bauteil erheben. Mit den GX-Köpfen ist es möglich, eine Betriebsdauer von ca. 150.000 Betriebsstunden zu erhalten. Während dieser Betriebsdauer ist es bei Verwendung von normalen und guten Tonbändern normalerweise nicht erforderlich, die Köpfe zu reinigen. Außerdem werden die Dynamik und der Frequenzgang hörbar und wesentlich verbessert, so daß es möglich ist, Frequenzen bis 26.000 Hz bei 4-Spur-Stereo-Technik problemlos aufzuzeichnen.

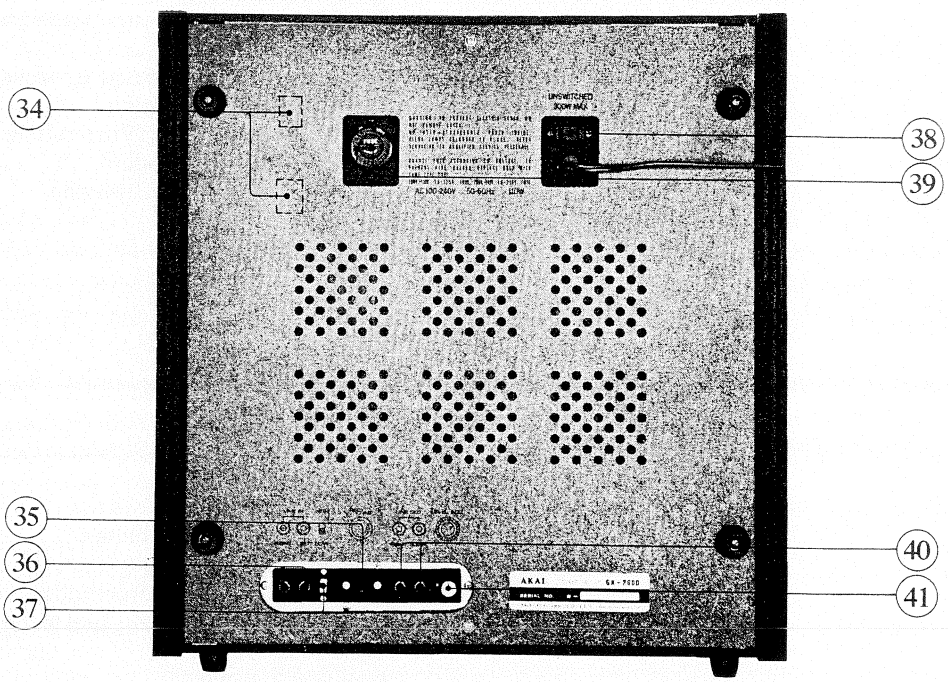
Bei der GX-260 D wurden außerdem neu entwickelte GX-Kombinationsköpfe eingebaut, bei denen die Lösch- und die Aufnahmefunktion in einem System vereint sind. Dadurch werden mit nur vier Tonköpfen sechs Kopffunktionen erzielt. Der Vorteil dieses Systems ist der verbesserte Gleichlauf durch Verringerung der Band-Kopf-Reibung.

Inhaltsverzeichnis

Bedienungselemente 2
Verbesserung der Aufnahmequalität 4
Einlegen des Bandes 4
Das 4-Spur- Aufnahme- und Wiedergabesystem für Stereobetrieb 4
Das 4-Spur Aufnahme- und Wiedergabesystem für Monobetrieb 5
Automatische und manuelle Bandendumschaltung bei Aufnahme und Wiedergabe 5
Verbesserung der Aufnahmeresultate durch Verwendung von Low Noise-Tonbändern 6
Hinweise für bessere Aufnahmen 6
Mithöreinrichtung 6
Wiedergabeanschlüsse 7
Aufnahmeanschlüsse 8
Wiedergabe 9
Aufnahme 10
Echoerzeugung 10
Multiplayback 10
Duoplay 11
Mischen 12
Löschen des Bandes 12
Bandmontagen 12
Tonköpfe bitte sauber halten 13
Kopfentmagnetisierung 13
Reinigung von Bandandruckrolle und Tonwelle 13
Umstellung von Spannung und Netzfrequenz 14
Technische Daten 16
Standard-Zubehör 15

Bedienungselemente



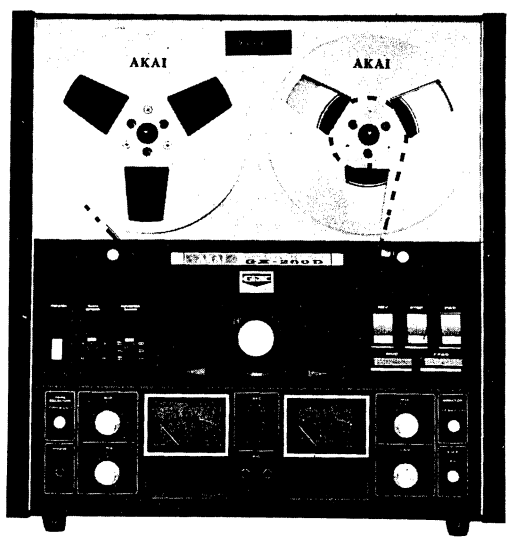


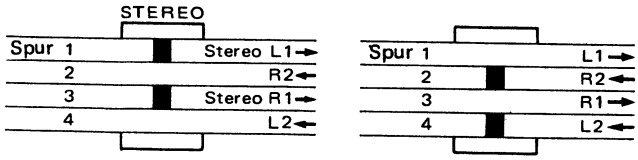
1. Bandzählwerk mit Rückstelltaste
2. Mikrofonbuchse
3. Aufnahmesperrtasten
   (bei Stereoaufnahmen beide Tasten gleichzeitig drücken)
4. Spulenhalter
   (Festhalten der Spule erfolgt durch Anziehen des Spulenhalters und leichte Drehung)
5. linker Spulenteller
6. Aufnahmekontrollampe
   (leuchtet nur im Aufnahmebetrieb)
7. Bandandruckrolle
8. Umschaltkontakt und Bandzugarm
9. Kopfabdeckung
10. Laufrichtungsanzeige
11. Netzschalter
12. Geschwindigkeitsumschalter
    (7 1/2 = 19 cm/sek)
    (3 3/4 = 9,5 cm/sek)
13. Bandwahlschalter
    (S.R.T. = Low Noise)
14. Mikrofonaufnahmekontrollregler
15. Kopfhörerbuchse
    (zum Anschluß eines Kopfhörers mit 8 Ohm Anpassung)
16. Line-Eingangsregler
17. Umschalter der Bandlaufrichtung
18. Laufrichtungsanzeige
19. Fühlhebel für automatische Endabschaltung
20. Spulenhalter
21. rechter Spulenteller
22. Umschaltkontakt für Bandrücklauf
23. Umschalter der Bandlaufrichtung (Reverse)
24. Schneller Bandrücklauf
25. Bandzugarm
26. Stoptaste
27. Vorlauftaste
28. Schneller Vorlauf
29. Mikrofonaufnahmeregler
30. Vorderband-Hinterband-Kontrollschalter
31. Line-Eingangsregler
32. Multiplaybackschalter
33. Anzeigeinstrumente
34. Netzfrequenzumschalter
35. DIN-Buchse
36. Line-Eingangsbuchse
37. Umschalter für die Eingangsempfindlichkeit der DIN-Buchse. Bitte beachten Sie den Hinweis auf der letzten Seite
38. Zusatzsteckdose (nur für USA-Stecker)
39. Spannungsumschalter mit Sicherungshalter
40. Line-Ausgangsbuchsen
41. Ausgangspegelregler

Zur Erzielung bester Resultate beachten Sie bitte die folgenden Hinweise

* Ihr Gerät benötigt eine konstante Netzspannung, um einwandfrei arbeiten zu können. Die GX-260 D ist mit einem Spannungswahlschalter und der Möglichkeit der Netzfrequenzumschaltung ausgestattet, die es ermöglichen, das Gerät an alle Wechselspannungsnetze anzupassen. Ihr Gerät ist werksseitig auf 220 V 50 Hz eingestellt, es benötigt also normalerweise keine Umschaltung innerhalb der BRD.
* Normalerweise ist zwar keine Kopfreinigung erforderlich. Es kann jedoch bei klebrigem Bandmaterial vorkommen, daß Eisenoxydreste den Kopf verschmutzen und die Aufnahme- und Wiedergabequalität beeinflussen. Beachten Sie deshalb die Anweisungen für Kopfreinigung und Kopfentmagnetisierung.
* Bitte stellen Sie nichts auf dem Gerät ab, da sonst die Luftventilation und dadurch die Kühlung des Gerätes gestört ist.
* Bitte betreiben Sie Ihr Gerät ausschließlich auf einer waagerechten Oberfläche entweder vertikal oder horizontal.
* Bei Aufnahmen von schwachen Tonquellen mit einem Mikrofon kann es erforderlich sein, den Aufnahmepegel voll aufzudrehen. Dadurch können störende Nebengeräusche auftreten. Es empfiehlt sich daher, vor der Aufnahme eine Kontrolle zu machen.
* Bitte verwenden Sie ausschließlich gutes Bandmaterial.
* Lagern Sie bitte Ihre Tonbänder kühl und trocken.

Bei technischen Schwierigkeiten mit Ihrem Gerät wenden Sie sich bitte an die nächste AKAI Kundendienstzentrale oder direkt an AKAI International GmbH, 6079 Buchschlag, Am Siebenstein 4.





Einlegen des Bandes

Beim Einlegen des Tonbandes verfahren Sie bitte wie folgt:

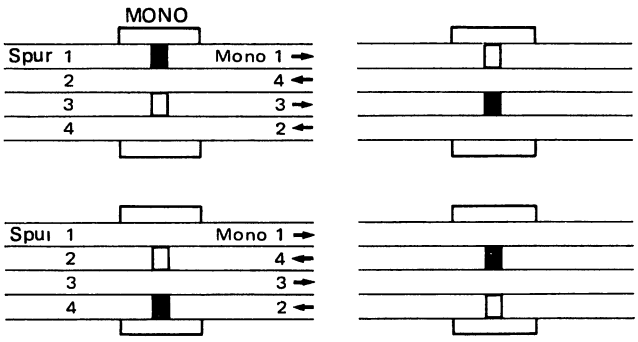
1. Legen Sie die volle Spule auf den linken Spulenteller und die leere Spule auf den rechten Spulenteller.
2. Befestigen Sie die Spulen durch Ziehen des Spulenhalters und anschließende Drehung nach links oder rechts.
3. Ziehen Sie etwa 75 cm Band von der vollen Spule ab und legen Sie das Band, wie auf der punktierten Linie angezeigt, ein.
4. Fädeln Sie das Band in den Schlitz der Leerspule ein und wickeln Sie das Band einige Umdrehungen auf.
5. Wickeln Sie das Band soweit auf, bis das Band fest an den Tonköpfen anliegt.

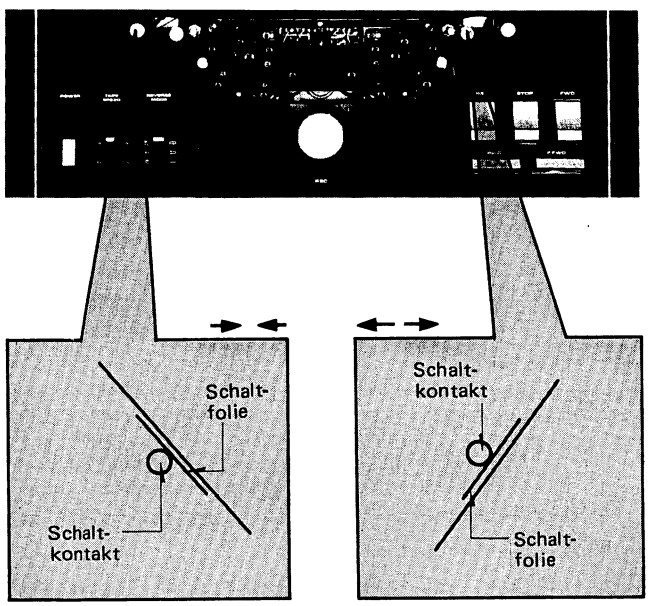
4-Spur-Aufnahme- und Wiedergabesystem

Die GX-260 D arbeitet mit Hilfe des 4-Spur-Stereo Aufnahme- und Wiedergabesystems. Es ist hierbei ebenfalls möglich, das Gerät auf Monobetrieb umzuschalten. Die Umschaltung erfolgt am Spurwahlschalter.

Stereo-Aufnahme und -Wiedergabe

Stereo-Aufnahmen und -Wiedergaben erfordern die Benutzung von jeweils zwei Spuren. Der Spurwahlschalter wird hierzu in Stellung Stereo gebracht, d.h. die Aufnahmesperrtasten für beide Aufnahmespulen müssen gleichzeitig betätigt werden. Die Aufnahme auf der Bandseite A erfolgt hierbei auf Spur 1 und 3. Die Aufnahme und Wiedergabe der Bandseite B erfolgt auf den Spuren 2 und 4, wenn das Band zurückläuft.





4-Spur Mono-Aufnahme und -Wiedergabe

Bei Monobetrieb ist die Reihenfolge der Aufnahmespuren 1-4-3-2. Die erste Aufnahme erfolgt durch Drücken der linken Aufnahmesperrtaste. Nach dem Reversieren des Bandes erfolgt Aufnahme auf der Spur 4. Beim zweiten Durchlauf drücken Sie die rechte Aufnahmesperrtaste. Danach erfolgt Aufnahme der Spur 3 im Vorlauf und der Spur 2 im Rücklauf.

Die Mono-Wiedergabe erfolgt ohne Betätigung der Aufnahmesperrtasten.

Automatische und manuelle Umschaltung der Bandlaufrichtung bei Aufnahme und Wiedergabe

Die automatische Umschaltung der Bandlaufrichtung (Automatic Reverse) erfolgt durch Anbringen von ca. 2,5 cm Schaltfolie am Bandanfang bzw. Bandende. Die Schaltfolie am Bandanfang muß auf der den Tonköpfen zugewandten Seite erfolgen. Am Bandende muß die Schaltfolie auf der Außenseite des Bandes angebracht werden. Die Umschaltung erfolgt dann automatisch, wenn die Schaltfolie den Schaltkontakt berührt.

Dauerbetrieb
Dauerbetrieb erfolgt, wenn der Reverse Wahlschalter in Pos. CONT REV geschaltet ist und die Schaltfolie an beiden Bandenden angebracht ist.

Einmaliger Bandrücklauf
Der einmalige Bandrücklauf erfolgt, wenn der Reverse Wahlschalter in Stellung REV geschaltet ist. In dieser Stellung läuft bei Aufnahme und Wiedergabe das Band einmal vor und zurück.

Normalbetrieb
In Stellung NON REV sind beide Umschaltkontakte abgeschaltet, d.h. das Band läuft in der eingeschalteten Laufrichtung bis zum Schaltkontakt bzw. Bandende und bewirkt die Endabschaltung.

Verbesserung der Aufnahmequalität durch Verwendung von Low Noise-Band

Ihr Gerät ist mit einem Bandselektor ausgestattet. In Stellung SRT ist die Aufnahmecharakteristik des Gerätes auf die handelsüblichen LOW NOISE-Bänder abgestimmt, das heißt, die Kopfvormagnetisierung und der Kopfstrom wird speziell auf dieses Bandmaterial abgestimmt.

In Stellung Normal werden Aufnahmen auf Normalbändern gemacht. Es ist jedoch empfehlenswert, bei allen Aufnahmen LOW NOISE-Tonbänder zu benutzen und den (Super Range Type, das LOW NOISE-Band von Akai) Bandselektor auf SRT zu belassen, da die Aufnahmen wesentlich verbessert werden (d.h. besserer Frequenzgang und bessere Dynamik).

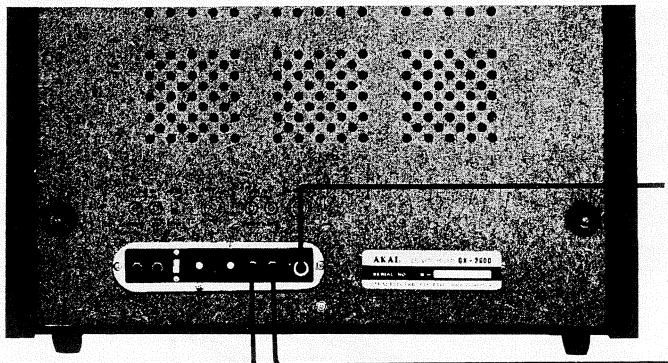
Einstellung des Aufnahmepegels

In Stellung Aufnahme wird der Aufnahmepegel in den Anzeigeinstrumenten ersichtlich. Gleichzeitig kann über einen Stereokopfhörer das aufzunehmende Signal über Vorderband- und Hinterbandkontrolle mitgehört werden. Um eine optimale Dynamik bei der Aufnahme zu erzielen, sollte darauf geachtet werden, daß die Anzeige innerhalb des gelben Feldes erfolgt.

Mithören

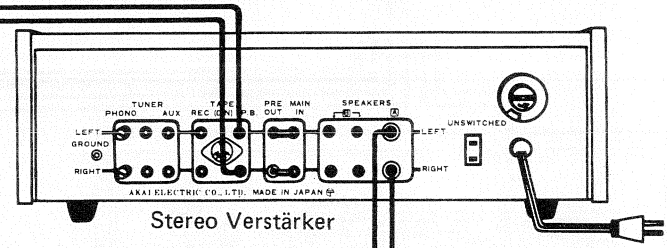
Während der Aufnahme und während der Wiedergabe kann das Signal über einen Stereokopfhörer mitgehört werden. Der Kopfhöreranschluß ist für einen Kopfhörer mit 8 Ohm Anpassung vorgesehen.

Wiedergabeanschlüsse

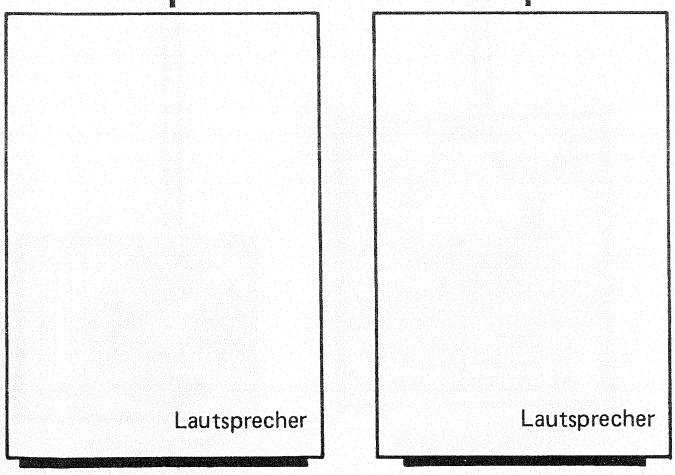


Dieser Regler ermöglicht die Anpassung des Wiedergabepegels an Ihr Steuergerät.

Die DIN-Buchse ermöglicht die Verbindung aller Aufnahme- und Wiedergabefunktionen mit einem einzigen DIN-Kabel.

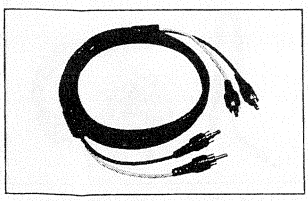


Stereo Verstärker

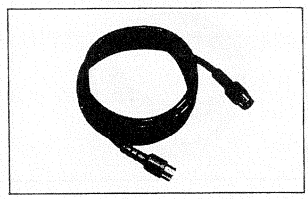


Lautsprecher

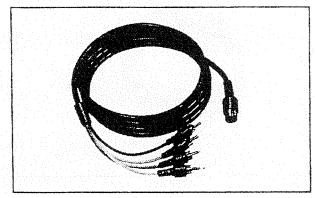
Lautsprecher



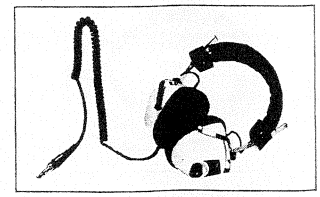
RCA/RCA
Anschlußkabel



DIN/DIN
Anschlußkabel

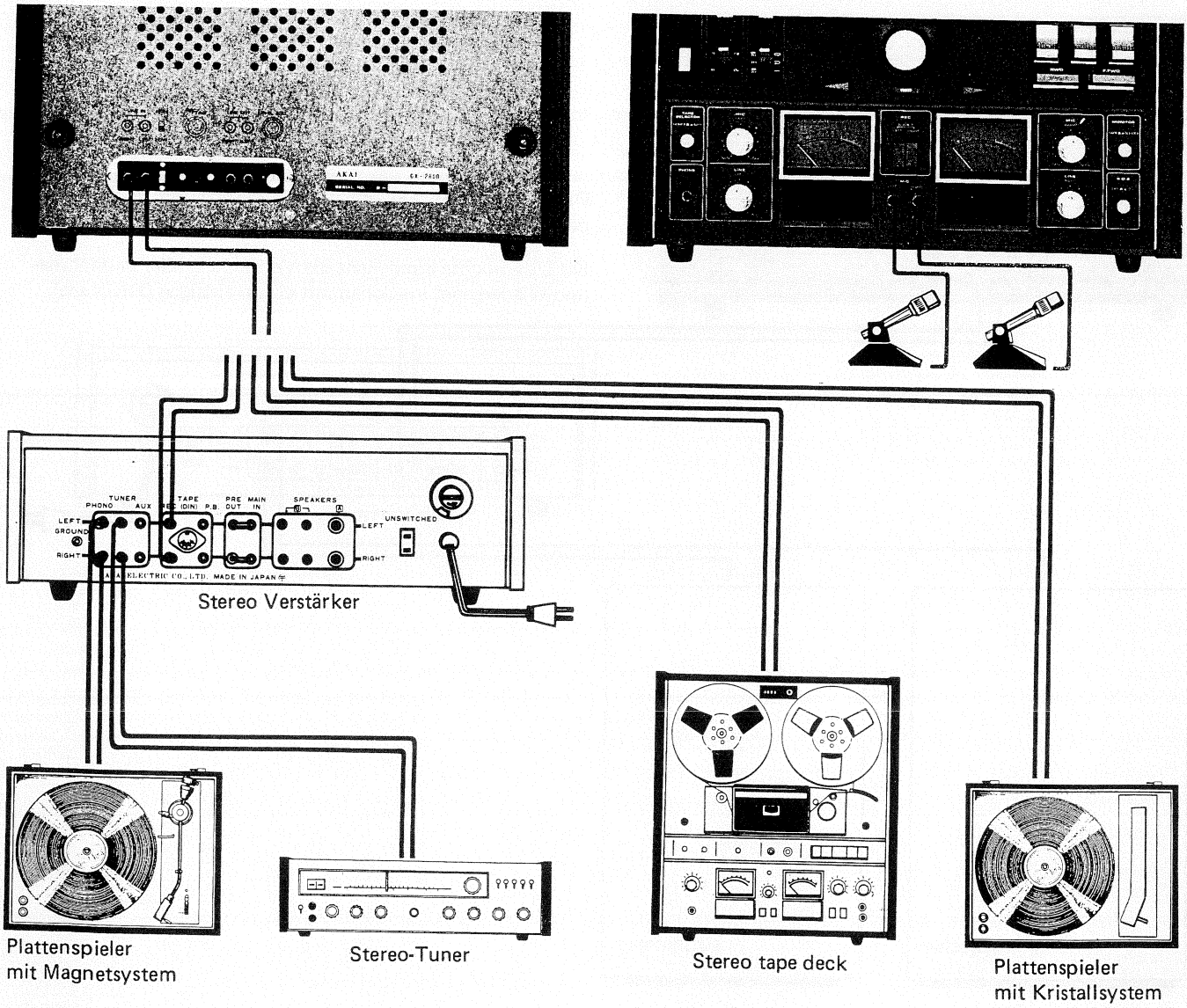


DIN/RCA
Anschlußkabel



8 OHM Stereo-Kopfhörer

Aufnahmeanschlüsse



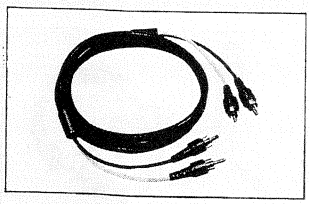
Stereo Verstärker

Plattenspieler
mit Magnetsystem

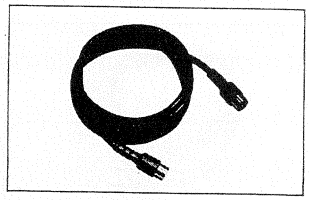
Stereo-Tuner

Stereo tape deck

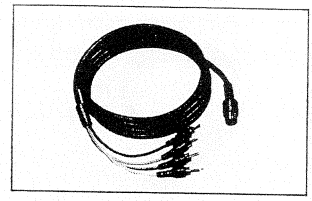
Plattenspieler
mit Kristallsystem



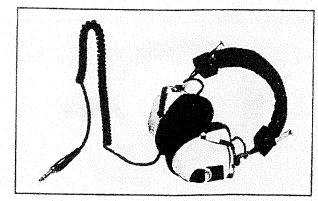
RCA/RCA
Anschlußkabel



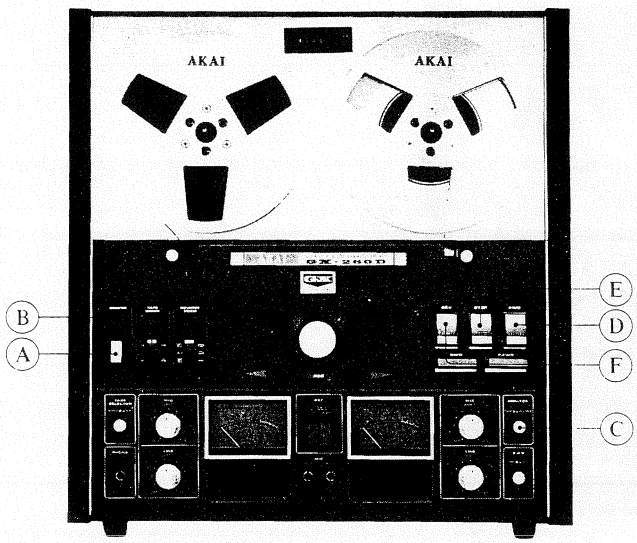
DIN/DIN
Anschlußkabel



DIN/RCA
Anschlußkabel



8 OHM Stereo-Kopfhörer



Wiedergabe

Stellen Sie bitte die Wiedergabeanschlüsse, wie auf der Übersicht angezeigt, her und lesen Sie die Punkte zur Beachtung auf Seite 4. Legen Sie das Band, wie auf Seite 4 beschrieben, ein.

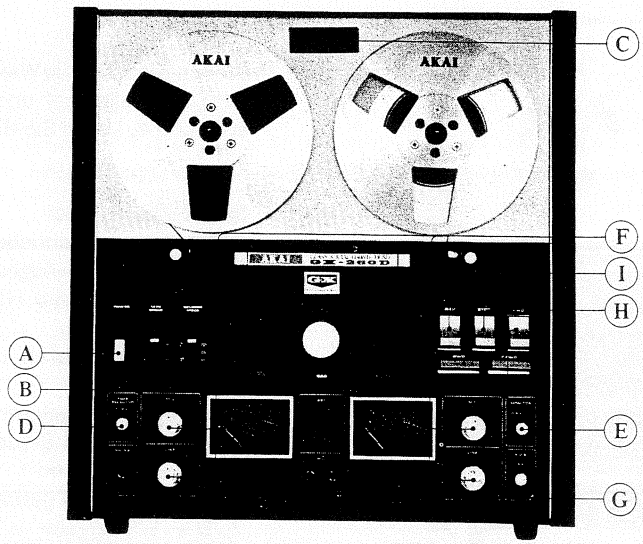
Stereo-Wiedergabe

1. Netzkabel anschließen und Einschalter betätigen (A).
2. Gewünschte Bandgeschwindigkeit einstellen (B).
3. Vorderband- und Hinterbandkontrollschalter (C) in Pos. TAPE bringen.
4. Wiedergabe durch Drücken der Taste (D) Vorlauf einschalten.
5. Wiedergabepegel mit Hilfe des Reglers neben der DIN–Buchse auf Ihr Steuergerät einstellen.
6. Der Bandtransport wird auf Wunsch durch Betätigen der Stop-Taste (E) gestoppt.
7. Die Wiedergabe in rückwärtiger Bandrichtung erfolgt durch Drücken der Taste REV (F).

Mono-Wiedergabe

Die Mono-Wiedergabe erfolgt in gleicher Weise wie die Stereo-Wiedergabe. Bei Monoaufnahmen auf beiden Spuren einer Laufrichtung erfolgt die Ausblendung einer Spur mit Hilfe des Balancereglers des Steuergerätes.

Aufnahme



Stellen Sie alle notwendigen Aufnahmenaschlüsse her (siehe Übersicht). Beachten Sie die Bedienungshinweise und die Anweisungen für das Einlegen des Bandes auf Seite 4.

Stereo-Aufnahmen

1. Netzkabel anschließen und Einschalter betätigen (A).
2. Gewünschte Bandgeschwindigkeit einstellen (B).
3. Bandzählwerk mit Hilfe der Rückstelltaste auf „0000" stellen. Dies ermöglicht bei Überwachung das Auffinden von bestimmten Bandstellen.
4. Bandwahlschalter (D) dem aufgelegten Bandmaterial anpassen (S.R.T. = Low Noise-Band).
5. Monitorschalter (E) in Stellung Source bringen (Vorderbandkontrolle).
6. Aufnahmepegel mit Hilfe der Aufnahmepegelregler (F) einstellen und an den Anzeigeinstrumenten überwachen. Normalaufnahmen sollten den Pegel „0" dB nicht überschreiten.
7. Nachdem der optimale Aufnahmepegel eingestellt ist, gleichzeitig beide Aufnahmesperrtasten (G) und die Taste FWD (für Vorlauf) bzw. REV (für Rücklauf) drücken. Die Aufnahme beginnt und die Aufnahmekontrollampe leuchtet auf.
8. Die Unterbrechung der Aufnahme erfolgt durch Drücken der Taste „STOP" (H).

Mono-Aufnahme

Bei Monoaufnahmen ersetzen Sie bitte bei den Anweisungen für Stereo-Aufnahmen die Pos. 6 und 7 durch die nachfolgenden.

Spur 1 und 4

Lediglich der linke Aufnahmeteil des Gerätes wird für Aufnahme der Spur 1–4 benutzt.

6. Aufnahmepegel am linken Aufnahmepegelregler einstellen und am linken Anzeigeinstrument überwachen. Normalaufnahmen sollten einen Pegel von „0" dB nicht überschreiten.
7. Nachdem der optimale Aufnahmepegel eingestellt ist, Aufnahmesperrtaste für den linken Kanal zusammen mit der Taste FWD drücken. Die Anzeigekontrollampe für den linken Kanal leuchtet auf. Aufnahme der Spur 4 erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der linken Aufnahmesperrtaste und der Taste REV.

Spur 3–2

Lediglich der rechte Aufnahmeteil des Gerätes wird für Aufnahme der Spur 3–2 benutzt.

6. Aufnahmepegel am rechten Aufnahmepegelregler einstellen und am rechten Anzeigeinstrument überwachen. Normalaufnahmen sollten einen Pegel von „0" dB nicht überschreiten.
7. Nachdem der optimale Aufnahmepegel eingestellt ist, Aufnahmesperrtaste für den rechten Kanal zusammen mit der Taste FWD drücken. Die Anzeigekontrollampe für den rechten Kanal leuchtet auf. Aufnahme der Spur 2 erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der rechten Aufnahmesperrtaste und der Taste REV.

Echo-Aufnahmen

Bei Echoaufnahmen ersetzen Sie den Schritt 6 der Stereoaufnahmeanweisungen durch den nachfolgenden Schritt 6:

6. Aufnahmepegel mit Hilfe der Aufnahmepegelregler einstellen und an den Anzeigeinstrumenten überwachen (F). Beachten Sie, daß für den Mikrofoneingang und für den Line-Eingang eines jeden Kanals ein separater Eingangspegelregler vorhanden ist. Drücken Sie die Taste SOS.

Multiplayback

Beim Multiplayback werden Aufnahmen von einem Kanal auf den anderen transferiert. Dies ist besonders für musikalische Trickaufnahmen geeignet.

Erste Aufnahme

1. Entfernen Sie alle Anschlüsse an den Aufnahmebuchsen und drehen Sie die Aufnahmepegelregler auf min.
2. Mikrofon an der linken Mikrofonbuchse anschließen.
3. Monitor-Schalter in POS. SOURCE bringen (Vorderbandkontrolle).
4. Linken Aufnahmepegel einstellen und am Anzeigeinstrument überwachen.
5. Bandzählwerk mit Hilfe der Rückstelltaste auf „0000" stellen.
6. Zum Beginn der ersten Aufnahme linke Aufnahmesperrtaste und die Taste FWD gleichzeitig drücken.
7. Nach beendeter Aufnahme Stop-Taste drücken und das Band in Stellung „0000" zurückspulen.

Zweite Aufnahme

8. Überprüfen Sie, daß der Monitor-Schalter in Stellung SOURCE ist und drücken Sie die SOS-Taste.
9. Mikrofon an der rechten Mikrofonbuchse anschließen.
10. Stereokopfhörer an der Kopfhörerbuchse anschließen und die erste Aufnahme überwachen.
11. Rechten Aufnahmepegel einstellen und am Anzeigeinstrument überwachen.
12. Den rechten Line-Eingangspegelregler in die gleiche Stellung bringen wie der rechte Mikrofoneingangspegelregler.
13. Rechte Aufnahmesperrtaste gleichzeitig mit der Taste FWD zum Beginn der zweiten Aufnahme drücken.

Während die zweite Aufnahme gemacht wird, wird die erste Aufnahme über den Kopfhörer abgehört. Die erste und die zweite Aufnahme vereinen sich nun auf dem rechten Kanal.

Alle weiteren Aufnahmen können wie die zweite Aufnahme gemacht werden, wobei sich die Summe aller Aufnahmen jeweils auf dem rechten Kanal vereint. Beachten Sie dabei, daß die nicht benötigten Aufnahmepegelregler auf min. gestellt werden müssen. Schritt 12 muß dabei unbedingt eingehalten werden.

Die Wiedergabe erfolgt durch Umschalten des Monitor-Schalters in Position TAPE. Der Balanceregler des Wiedergabeverstärkers muß dabei so eingestellt werden, daß lediglich der rechte Kanal abgehört werden kann.

Duoplay

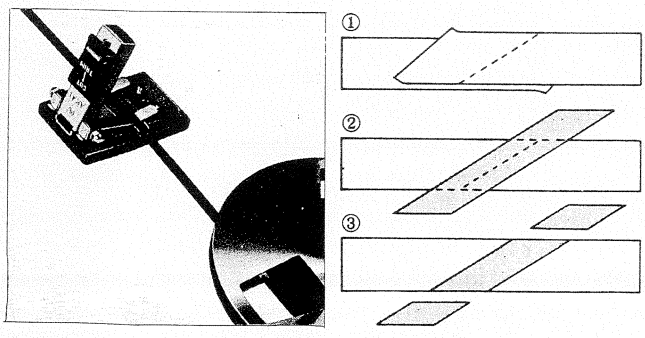
Beim Duoplay verfahren Sie grundsätzlich wie beim Multiplayback. Es fehlt lediglich das Übertragen der zweiten Aufnahme von dem linken auf den rechten Kanal, da hierbei die Taste SOS nicht gedrückt werden darf. Diese Trickmöglichkeit ist besonders hilfreich bei Sprachstudien, wobei die Stimme des Lehrers auf der Spur 1 aufgenommen wird und die Stimme des Schülers auf Spur 3. Nachdem das Band zurückgespult ist, lassen sich beide Stimmen vergleichen. Folgen Sie hierfür den Multiplaybackanweisungen bis zum Schritt 7 und verfahren Sie danach wie folgt:

8. Mikrofon in die rechte Mikrofonbuchse einstecken.
9. Stereokopfhörer an der Kopfhörerbuchse anschließen, um die erste Aufnahme abzuhören.
10. Rechten Aufnahmepegel einstellen und am rechten Anzeigeinstrument überwachen.
11. Monitorschalter in Pos. TAPE bringen (Hinterbandkontrolle).
12. Rechte Aufnahmeperrstaste gleichzeitig mit der Taste FWD drücken.
13. Nach beendeter Aufnahme Band zurückspulen, und die Aufnahmen in Stellung Wiedergabe abhören. Dieser Aufnahmeschritt der zweiten Aufnahme kann beliebig wiederholt werden. Die erste Aufnahme bleibt davon unbeeinträchtigt.

Mischen von 2 bzw. 4 verschiedenen Eingangssignalen

Eine der Besonderheiten dieses Gerätes ist die Möglichkeit, verschiedene Eingangssignale zu mischen. Zu diesem Zweck sind getrennte Aufnahmepegelregler für die Line- und Mikrofoneingänge eingebaut.
Schließen Sie die Mikrofone an den Mikrofonbuchsen an. Die weiteren Signale werden über die Line-Eingangsbuchsen eingespeist.

1. Netzkabel anschließen und Einschalter betätigen.
2. Gewünschte Bandgeschwindigkeit einschalten.
3. Bandzählwerk mit Hilfe der Rückstelltaste in Pos. ‚0000' bringen. Dies erleichtert das Auffinden gewünschter Musikstücke bei der Wiedergabe, oder bei Aufnahmeunterbrechungen.
4. Bandwahlschalter dem verwendeten Bandmaterial anpassen (Stellung S.R.T. für Low Noise-Bänder).
5. Monitorschalter in Position SOURCE schalten (Vorderbandkontrolle).
6. Alle vier Eingänge mit Hilfe der Eingangspegelregler auf die gewünschten Pegel einstellen. Normalaufnahmen sollten „0" dB nicht überschreiten.
7. Nachdem der richtige Aufnahmepegel eingestellt ist, beide Aufnahmesperrtasten zusammen mit der Taste FWD (Bandvorlauf) oder REV (Bandrücklauf) drücken. Die Aufnahmekontrollampen leuchten auf.
8. Nach beendeter Aufnahme Stoptaste drücken.



Löschen des Bandes

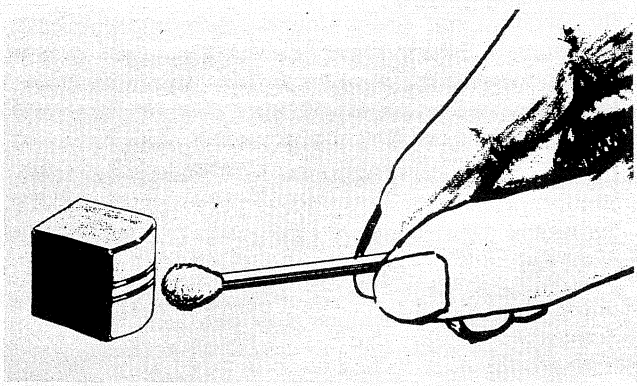
Normalerweise wird bei einer Neuaufnahme das Band automatisch durch den eingebauten Löschkopf gelöscht. Bei einem Löschvorgang ohne Neuaufnahme wird das Gerät auf Aufnahme geschaltet, nachdem die Pegelregler zurückgedreht sind und alle Anschlüsse entfernt sind. Bessere Löschresultate werden mit dem Akai Bandlöschgerät ATE-7 erzielt. Mit diesem Gerät ist es möglich, das ganze Band in wenigen Sekunden zu löschen. Es empfiehlt sich außerdem, zur Verbesserung einer Neuaufnahme das komplette Band vor der Aufnahme mit Hilfe des ATE-7 zu löschen.

Bandmontagen

Bei Bandmontagen erfolgt das Schneiden des Tonbandes wie auf der Skizze angezeigt diagonal, da bei einem vertikalen Schnitt der Bandübergang hörbar wird. Zum Kleben verwendet man spezielles Klebeband. Überstehendes Klebeband sollte sorgfältig abgeschnitten werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

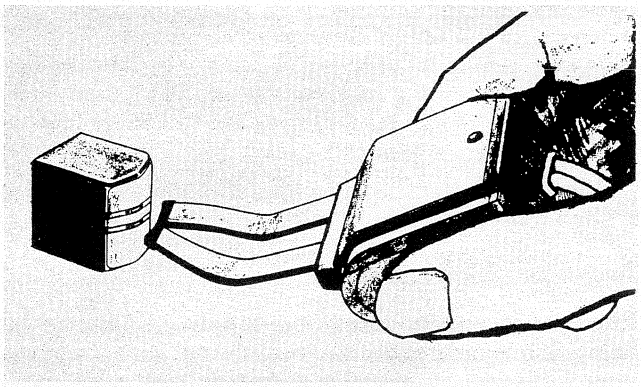
Für einwandfreie Klebeverbindungen empfehlen wir ganz besonders das Akai Bandklebegerät AS-3.

Wartungsarbeiten



Die Tonköpfe sollten stets sauber gehalten werden

Normalerweise ist zwar eine Tonkopfreinigung nicht erforderlich, da die glatte Oberfläche der GX-Tonköpfe kein Eisenoxyd anhaften läßt. Jedoch bei Verwendung von alten Bändern und Bändern mit viel Klebestellen kann eine Reinigung von Zeit zu Zeit unerläßlich werden, da sonst die Aufnahme- und Wiedergabequalität beeinträchtigt wird. Zur Kopfreinigung empfehlen wir reinen Alkohol oder Kopfreinigungslösung.



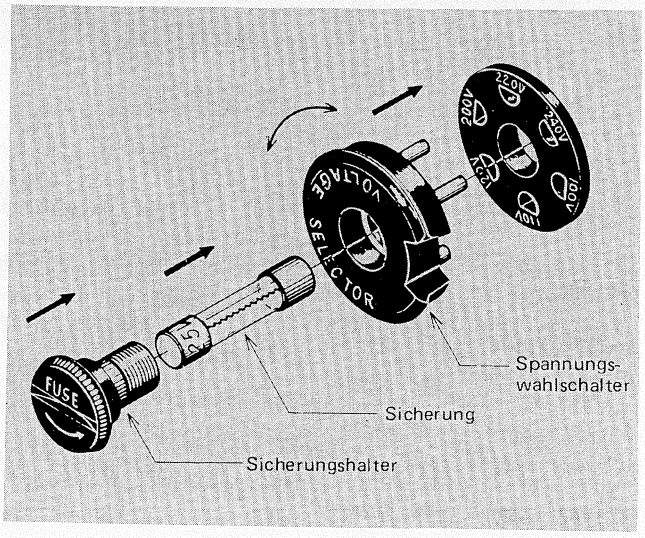
Kopfentmagnetisierung

Nach längerer Betriebsdauer können die metallischen Teile, die mit dem Band in Berührung kommen, Magnetismus aufbauen. Dieser Magnetismus kann störende Effekte auf dem Band hervorrufen, die zum größten Teil durch Höhenverlust bemerkbar werden. Es ist deshalb erforderlich, in regelmäßigen Abständen diese Metallteile mit Hilfe einer Entmagnetisierdrossel zu entmagnetisieren. Wir empfehlen hierfür die Akai Entmagnetisierdrossel AH-8. Zu diesem Zweck wird die Entmagnetisierdrossel mit kreisenden Bewegungen an den Metallteilen vorbeigeführt.

* Bitte beachten Sie, daß die Spannungsversorgung bei diesem Vorgang unterbrochen ist.
* Die Spitzen der Entmagnetisierdrossel sollten mit einer Plastikhaube geschützt werden, um Kratzer auf den Tonköpfen zu vermeiden.
* Bitte benutzen Sie keine magnetischen Werkzeuge in der Nähe der Tonköpfe.
* Bitte beachten Sie die Anweisungen, die der Engmagnetisierdrossel beigefügt sind, genau.

Reinigen von Tonwelle und Bandandruckrolle

Während des normalen Betriebes setzt sich immer ein gewisser Teil von Eisenoxyd, speziell an der Andruckrolle und der Tonwelle ab. Dadurch kann der Bandtransport negativ beeinflußt werden. Es ist deshalb erforderlich, diese beiden Teile von Zeit zu Zeit mit Alkohol oder einer Kopfreinigungsflüssigkeit zu reinigen. Bitte, benutzen Sie keine chemischen Flüssigkeiten wie Chlor oder Aceton.



Umstellung von Spannung und Netzfrequenz

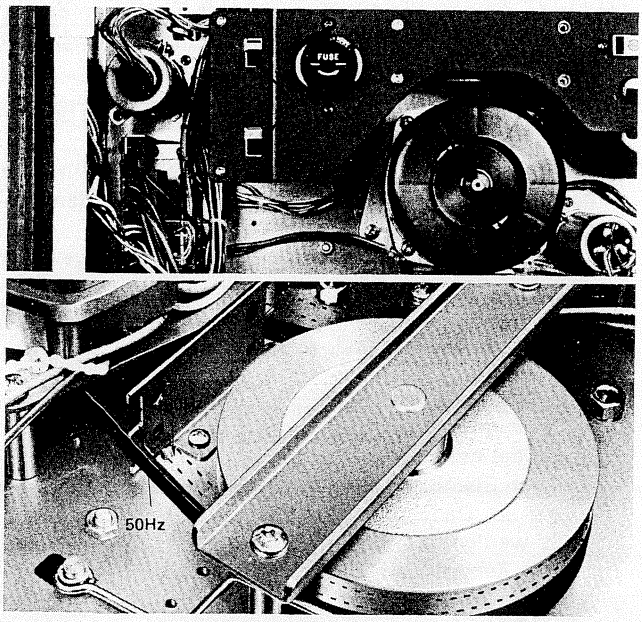
Spannungsumstellung

Ihr Gerät ist mit einem Universal-Spannungswahlschalter ausgestattet. Er ermöglicht, sechs Spannungen zwischen 100 Volt Wechselspannung einzustellen. Ihr Gerät ist werksseitig auf 220 Volt eingestellt. Bitte, überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob die entsprechende Netzspannung eingestellt ist und in der Aussparung des Wahlschalters ersichtlich ist.

Sollte eine Umstellung erforderlich sein, so verfahren Sie wie folgt:

a. Netzstecker ziehen und Sicherungshalter durch Herausschrauben in Pfeilrichtung entfernen
b. Spannungswahlschalter durch Ziehen entfernen und so wieder einfügen, daß die gewünschte Netzspannung in der Aussparung ersichtlich ist
c. Sicherungswert überprüfen, ob folgende Werte eingehalten werden:
   Netzspannung 100 V bis 120 V = 1,5 Amp.
   200 V bis 240 V = 1 Amp.

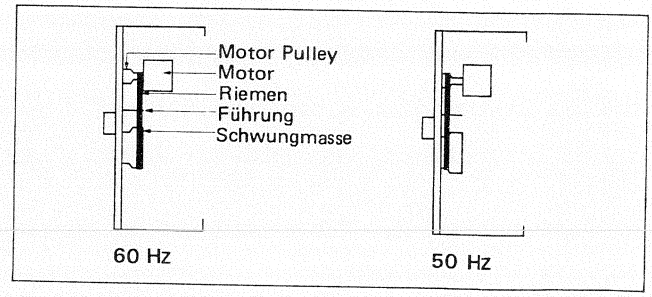
* Um eine optimale Funktion zu garantieren, ist es erforderlich, die Netzspannung innerhalb 10% des eingestellten Wertes zu halten.



Umstellung der Netzfrequenz

Die Umdrehungsgeschwindigkeit der Antriebsmotore ist von der Netzfrequenz abhängig. Es ist daher erforderlich, die Netzfrequenzeinstellung dem entsprechenden Lichtnetz anzupassen. In der BRD sind 50 Hz üblich, in USA 60 Hz. Die Anpassung geschieht wie folgt: Netzkabel ziehen, Rückwand des Gerätes entfernen und den Netzfrequenzumschalter in die gewünschte Pos. bringen. Der Antriebsriemen für die Hauptschwungmasse muß bei 60 Hz Betrieb auf dem größeren Außendurchmesser laufen, bei 50 Hz Betrieb auf dem kleineren Durchmesser (siehe Skizze).

Ihr Gerät ist werksseitig auf die in der BRD üblichen 50 Hz eingestellt, so daß keine Umstellung nötig ist.



Technische Daten GX-260 D

Spurlage (intern. Norm)	4-Spur-Stereo
Max. Spulengröße	18 cm
Bandgeschwindigkeit	19 cm/sek. (± 1 %) 9,5 cm/sek. (± 1 %)
Tonhöhenschwankungen	≦0,06 % RMS 19 cm/sek ≦0,08 % DIN 19 cm/sek ≦0,1 % RMS 9,5 cm/sek ≦0,13 % DIN 9,5 cm/sek
Höhenkompensation	innerhalb der NAB-Kennlinie
Frequenzbereich (Hz)	Mit Low Noise-Band 30 – 26.000 (± 3 dB) 19 cm/sek 30 – 20.000 (DIN) 19 cm/sek 30 – 20.000 (± 3 dB) 9,5 cm/sek 30 – 15.000 (DIN) 9,5 cm/sek Mit Normalband 30 – 23.000 (± 3 dB) 19 cm/sek 30 – 17.500 (DIN) 19 cm/sek 30 – 18.000 (± 3 dB) 9,5 cm/sek 30 – 13.800 (DIN) 9,5 cm/sek
Klirrfaktor	≦1,2 % 1.000 Hz bei 0 dB
Ruhegeräuschspannungsabstand	≧60 dB RMS bei 19 cm/sek ≧54 dB DIN bei 19 cm/sek ≧58 dB RMS bei 9,5 cm/sek ≧52 dB DIN bei 9,5 cm/sek
Übersprechdämpfung	besser als 60 dB (Mono), besser als 45 dB (Stereo)
Löschfrequenz	100 kHZ
Tonköpfe	(4) 2 GX-Aufnahme-Löschköpfe 2 GX-Wiedergabeköpfe
Motore	(3) Ein 4/8 Hysteresis Synchronmotor mit direktem Tonwellenantrieb Zwei Außenläufer-Spulen-Motore
Schnelle Vor- und Rücklaufzeit	innerhalb 75 Sek. bei 340 m-Band
Max. Aufnahmekapazität	2 Stunden bei Verwendung eines 340 m-Bandes bei 3,75 cm/sek.
Ausgangsbuchse	Line (2): 1,23 V (0 dB), 100 Ohm, Mindestmessung 20 Ohm
Kopfhörerbuchse	(1) : 30 mV/8 Ohm
Eingangsbuchse	Mikrofon (2) 0,3 mV, 4,7 kOhm, Line (2) 50 mV
DIN-Buchse	0,5 mV, 25 mV
Halbleiter	30 Transistoren, 22 Dioden
Spannungsversorgung	100 V – 240 V bei Wechselspannung, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	110 Watt maximal
Abmessungen	Breite 446 mm, Höhe 473 mm, Tiefe 226 mm
Gewicht	20,8 kg

Besonderer Hinweis

Bei Tonbandgeräten und Steuergeräten verschiedener Hersteller können unterschiedliche Eingangs- und Ausgangsspannungen verwendet werden. Sollte bei der ersten Aufnahme mit Ihrem Tonbandgerät kein ausreichender Aufnahmepegel erzielt werden können, betätigen Sie bitte den HIGH LOW-Umschalter,der neben der DIN-Buchse Ihres Gerätes angebracht ist. Durch Betätigung dieses Schalters wird die Eingangsempfindlichkeit der DIN-Buchse verändert. Sollte nach Umschaltung dieses Schalters immer noch keine ausreichende Eingangsempfindlichkeit erzielt werden können, kann durch einen kleinen Eingriff im Gerät die gewünschte Anpassung erreicht werden. Dieser Eingriff wird im Rahmen der Garantiebestimmungen bei der nächsten Akai Kundendienststelle ausgeführt. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um einen Defekt Ihres Gerätes.

Im Sinne einer kontinuierlichen technischen Verbesserung des Produktes behalten wir uns das Recht vor, technische Veränderungen ohne vorherige Ankündigungen vorzunehmen, ohne daß daraus Regreßansprüche entstehen können.